

Alltagsbedarf erledigte sie unter der Woche, wenn sie nach Büroschluss durch die Supermärkte sprintete. Hier genoss sie einfach das Stilleben der Formen und Farben, und dann schwelgte sie in kulinarischen Phantasien, was man wohl alles mit den dargebotenen Köstlichkeiten anstellen könnte.

Kochen war immer schon Julias große Leidenschaft gewesen. Sie hatte nie verstanden, wie man sich von Tiefkühlpizzen und aufgewärmten Fertiggerichten ernähren konnte. War gutes Essen

denn nicht ein sinnliches
Vergnügen? Ein Fest für den
Gaumen?

Wie von selbst blieb sie vor einem
Bio-Metzgerstand stehen, um die
reiche Auswahl an Rindersteaks,
Lammkoteletts, Hühnerbrüsten,
Schweineschultern zu bewundern.
Und plötzlich hatte sie eine Vision.
Pulled Pork! Niedrigtemperaturgaren
sollte ja sowieso der neue Hit sein,
und auf einer Kochwebsite hatte
Julia kürzlich das Rezept für Pulled
Pork entdeckt: würzig mariniertes,
herrlich mürbes Schweinefleisch, für

das man angeblich kein Messer brauchte, weil es auf dem Teller förmlich zerfiel. Es schien eine Offenbarung zu sein. Der Wahnsinn.

Unversehens kam sie ins Grübeln. In genau einer Woche stand ihr zwanzigster Hochzeitstag an, und Rolf, ihr liebend angetrauter Gatte, gehörte zur Spezies begeisterter Fleischesser. Was gab es da Schöneres, als ihn mit einem selbstgekochten Abendessen der Extraklasse zu überraschen? Mit diesem sagenhaften Pulled Pork, genauer gesagt? Damit das Ganze

den gebührenden Rahmen bekam, überlegte Julia weiter, könnte sie die Familie und die engsten Freunde dazu einladen. Ein heißes Prickeln überlief ihre Haut. Ja, das war's! Ein tolles Abendessen mit allen Schikanen!

Ihre Euphorie steigerte sich von Sekunde zu Sekunde. Rolf würde sich vor Freude in den Popo beißen. Restaurants konnte er nicht ausstehen, deshalb waren die letzten beiden Hochzeitstage alles andere als romantisch ausgefallen. Weder der edle Italiener hatte ihm zugesagt

noch das Candle-Light-Dinner beim stilvollen Franzosen. Außer Spesen nix gewesen. Doch ein Überraschungessen im trauten Heim, ja, das war sicher nach seinem Geschmack. Rolf, der passionierte Familienmensch, würde Augen machen, wenn er unverhofft seine Lieben um sich versammelt sah!

In Gedanken fertigte Julia bereits die Gästeliste an. An oberster Stelle stand natürlich ihre neunzehnjährige Tochter Nele. Dann mussten selbstredend ihre Eltern und wohl oder übel auch ihre